

**Leserbrief Zuger Zeitung 7. Feb. 2025**

**PI – Den Rahmen nicht um jeden Preis sprengen**

Alle wollen mehr günstigen Wohnraum für Zug. Deshalb wird am 9. Februar «David gegen Goliath» antreten, um dem Bebauungsplan GIBZ / Pi eine Abfuhr zu erteilen. Dieser Bebauungsplan zeigt aber schlicht und einfach, dass sich das massive 80 Meter Hochhaus «Pi» aufgrund seiner Dimensionen nicht adäquat in das Guthirt Quartier integrieren kann. Da kann der Bau – auch wenn innovativ – nicht überzeugen.

Wir kämpfen seit über 30 Jahren für preisgünstigen Wohnraum, 400 Wohnungen verlangten wir in den 90er Jahren von der Stadt. Realisiert wurden nur wenige. Mit einem überdimensionierten Projekt soll nun husch husch Versäumtes nachgeholt werden. Dabei werden früher erarbeitete städtebauliche Vorgaben ausgehebelt. Es war nie unsere Meinung, diesen Rahmen um jeden Preis zu sprengen.

Auch der überrissene Stadttunnel ging – weil er dem Grössenwahn entsprang – zweimal bachab. Ich hoffe, wir sind auch hier vernünftig. Wir wollen im Guthirt Quartier keine Präzedenz schaffen für gigantische Hochhäuserschluchten. Nein zu diesem Projekt heisst nicht nein zu günstigem Wohnraum. Hier bleibt die Stadt nach wie vor in der Pflicht.

*Patrick Cotti, Zug*